

PRESSEMITTEILUNG

Smartes Recruiting: Start-up Kini begeistert Investoren mit innovativer Integrationsplattform

Wiesbaden / Stadtallendorf / Berlin, 28. August 2024 - Das 2023 gegründete hessische Start-up Kini hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine volldigitalisierte Dateninfrastruktur für die immer komplexer werdende Recruiting-Landschaft anzubieten und bestehende Systeme nahtlos miteinander zu verbinden. Über 50 namhafte Recruiting-Lösungen wurden bereits erfolgreich integriert und der Kundenstamm wächst stetig, wodurch bereits relevante wiederkehrende Umsätze generiert werden. Nun erhält Kini Kapital durch eine Pre-Seed-Finanzierung von der bmh Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH, Vimajo und renommierten Business Angels, darunter Dr. Jan Brinckmann, Professor für Entrepreneurship an der ESADE und Business Angel, Marvin Homburg, Gründer der Work-Life-Plattform Evermood, und Heiko Hubertz, Serial Entrepreneur. Mit dem hohen sechsstelligen Betrag soll die Digitalisierung im HR-Bereich weiter vorangetrieben werden.

„Wir freuen uns sehr, dass wir so namhafte Investoren von unserem Geschäftsmodell und den Zukunftsperspektiven von Kini überzeugen konnten“, sagt Fabian Scheib. Zusammen mit Julia Komkowski hat er Kini gegründet. Die Gründer kennen sich aus ihrer gemeinsamen Zeit bei einem der führenden europäischen Anbieter von Recruiting-Software.

Viele Unternehmen stehen im Bereich der Personalbeschaffung vor einem Inselproblem: Die Anzahl der eingesetzten Recruiting-Lösungen steigt, gleichzeitig findet aber kein Datenaustausch zwischen den Lösungen statt. Dies führt zu ineffizienten Prozessen, schlechter Datenqualität und geringer Nutzerakzeptanz von neuen innovativen Lösungen. Kini setzt hier an und baut mit Hilfe einer einmaligen Dateninfrastruktur Brücken zwischen Bewerbermanagementsystemen (BMS), Agenturen und Recruiting-Kanälen. Dabei ermöglicht Kini auch die Einbindung von weniger technischen Partnern, um möglichst viele Anwendungsfälle zu ermöglichen. Damit wird die Grundlage für datengetriebenes Recruiting und massive Einsparungspotentiale geschaffen. So können Recruiter durch den Einsatz von Kini und seinen Partnern durchschnittlich 35% pro Einstellung einsparen.

Der Kundenfokus liegt derzeit auf Recruiting-Kanälen, Jobbörsen sowie auf Personal-Marketingagenturen. Letztere stellen mit einem Anteil von ca. 50% am Stellenanzeigenmarkt ein enormes Potential dar. Aktuell unterstützt ein Großteil dieser Unternehmen keine Integrationen, was beispielsweise die Messbarkeit von Personalmarketingmaßnahmen enorm erschwert.

„Eine nahtlose Integration ist die Basis für datengetriebenes Recruiting. Wir wollen den Bewerbungsalltag von Kandidaten, Recruitern, Jobbörsen, Personalmarketing-Agenturen und weiteren Beteiligten effizienter gestalten und die Recruiting-Landschaft vereinheitlichen. Mittelfristiges Ziel ist die Synchronisation von mehr als einer Million Bewerbungen pro Jahr“, so Fabian Scheib weiter.

Christoph Wolf von der bmh ergänzt: „Das Team hat in kurzer Zeit mit einer erfolgreichen Marktetablierung und einem signifikanten Kundenstamm bewiesen, dass die Nachfrage nach einer

solchen Lösung groß ist. Jetzt gilt es, die Plattform weiter auszubauen, um noch mehr Anwendungsfälle abbilden zu können - wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.“

Über Kini

Kini wurde 2023 von Fabian Scheib und Julia Komkowski gegründet und hat sich schnell als innovativer Anbieter von Recruitingsoftware etabliert. Das Start-up optimiert Daten-Workflows für Talentkanäle, Agenturen und Bewerbermanagement-Systeme, die speziell auf die Bedürfnisse der Recruitingbranche zugeschnitten sind. Durch effiziente Integrationsprozesse konnte Kini bereits erhebliche Einsparungen für seine Partner realisieren. Mehr Informationen über Kini erhalten Sie hier: www.getkini.com

Über die bmh

Die bmh Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH mit Sitz in Wiesbaden wurde 2001 gegründet und ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Helaba). Über die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) ist die bmh aktiv in die Wirtschaftsförderung des Landes Hessen eingebunden. Als mittelständische Beteiligungs- und Venture-Capital-Gesellschaft bündelt die bmh die öffentlichen Beteiligungsinteressen und Finanzierungsinstrumente für Frühphasen-, Wachstums- und Mittelstandsunternehmen in Hessen. Die bmh verwaltet derzeit sechs Beteiligungsfonds mit einem Volumen von über 200 Millionen Euro. Seit ihrer Gründung hat die bmh in mehr als 500 Unternehmen investiert. Beteiligungsschwerpunkte sind unter anderem die Sektoren Software/Analytics; Fintech/Insuretech; Life Science; Deep Tech; IoT/IndustrialTech; Hardware/ Industriegüter; Cleantech. Mehr Informationen über die bmh und ihre Fonds: www.bmh-hessen.de

Pressekontakt bmh

IWK Communication Partner
Barbara Popp
Ohmstraße 1 / D-80802 München
Telefon: +49 89 200030-30
E-Mail: bmh@iwk-cp.com
www.iwk-cp.com